

2. Jänner 2007
Der Standard

Tirol: Lkw-Fahrverbote seit 1. Jänner in Kraft Euro-Klassen 0 und 1 betroffen - Nachtfahrverbot wird ebenfalls ausgeweitet

Innsbruck - Mit Jahresbeginn sind in Tirol weitere Lkw-Fahrverbote in Kraft getreten, und zwar auf der Inntalautobahn A12 zwischen Kufstein und Zirl in Kraft. Sattelkraftfahrzeuge sowie Lkw mit Anhänger der ältesten Baujahre (Schadstoffklasse Euro 0 und Euro 1) dürfen ab Jahresbeginn nicht mehr auf der Strecke fahren. Das Lkw-Nachtfahrverbot auf der A12 wird auf die Strecke Kufstein-Zirl (bisher Wörgl-Hall) ausgedehnt.

Vom Nachtfahrverbot ausgenommen waren bisher die neuesten Lkw (Euro 4 und Euro 5). Diese Ausnahmen werden nun zeitlich befristet und laufen Ende Oktober 2008 (Schwerlast) bzw. Ende Oktober 2009 (kleinere Last) aus. Das Fahrverbot für schwere LKW der Euro-Klassen 0 und 1 zwischen Kufstein und Zirl wird mit 1. November 2008 auch auf Euro 2-Laster ausgeweitet.

"Bei den Lkw-Fahrverboten handelt es sich um Teil 2 des Aktionsprogrammes Luft", erläuterte Verkehrslandesrat Hans Lindenberger (S). Teil 1 ist seit 1. November 2006 in Kraft - die Tempobeschränkung 100 auf der A 12. Tempo 100 gelte nur während des Winters (bis 30. April 2007), die Lkw-Fahrverbote hingegen das ganze Jahr.

Jahresgrenzwert überschritten

Rechtlich basiert das gesamte Maßnahmenpaket auf dem Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L). Die Maßnahmen seien nötig, weil der Jahresgrenzwert für Stickstoffdioxid (NO₂) bereits an mehreren Messstellen überschritten worden sei.

Teil 3 des Aktionsprogrammes Luft ist das sektorale Fahrverbot. "Das sektorale Fahrverbot wird mit der EU-Kommission besprochen", betonte Lindenberger. Angestrebtes Inkrafttreten des sektoralen Fahrverbotes ist der 1. November 2007. (APA)

Link zum Online-Artikel:
<http://derstandard.at/?url=/?id=2710659>